

Haupt-Register

B.

Heiraths-Register

Standes-Amt ^{im} *Booszen*

Kreis *Lebus*

pro 1895.

12

Haupt-Register

B.

Heiraths-Register

im
Standes-Amt *Booschen*

Kreis *Lebus*

pro 1895.

R
Auf den
in Seel
müde,
der Lys
1. u. 2.
" Witz
Lun

Boosjen, am ersten
Januar — tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Abwiler Julius Hermann Witzke*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *zweiten*

zwanzigsten Mai — des Jahres tausend acht hundert

fünf und fünfzig — zu *Platkow*

, wohnhaft zu *Boosjen*

Sohn des *Landwirts Friedrich Witzke*

und dessen *Wittwe Sophie, geborne Schulz*

wohnhaft

zu *Lettschin*

2. die *Anna Marie Louise Schönborn*,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *ersten*

September — des Jahres tausend acht hundert

drei und fünfzig — zu *Brieskow*

, wohnhaft zu *Hüde-Ga-*

nerdorf

Tochter des *Evangelisten Caroline Schön-*

born,

wohnhaft

zu *Boosjen*

Brandenburger.
Auf Anordnung des Amtsgerichts
in Seelow wird bestätigt und
mündl. daß der Familienname
des Ehegatten zu
"Witzke" nicht
"Witzky" lautet.

Boosjen, den 11. April 1938

Der Standesbeamte

Strömer.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Gustav Schulze

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Strandstr. 10 — Jahre alt, wohnhaft zu Borsen

4. der Gärtnereibesitzer Albert Riffert,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Strandstr. 10 — Jahre alt, wohnhaft zu Borsen

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Gleichzeitig erklärte der Arbeiter Julius Hermann Witzke, daß er mit seiner jetzigen Gattin am 18. Dezember 1893 zu Borsen außer Ehelich gebornen Kind, welches die Hermannen Carl Friedrich heißt, als von ihm anzugeht anerkennt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Witzke

Anna Witzke geb. Borsen

Gemeinsam unterschrieben

Albert Riffert.

Der Standesbeamte.

E. Thiel.

H. 2. 1. September 1932, Ruppert

Beußen, am *sech* ^{ten}
Januar — tausend acht hundert neunzig und *fünf*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
1. der Eheschließung:

der *Arbeiter Johann Friedrich Kämmeritz,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den *fünfund*
zwanzigsten Juni des Jahres tausend acht hundert
sechshundert sechzig zu *Schönfließ*
wohnhaft zu *Schönfließ*

Sohn des *Lithographen Johann Martin Kämme*
ritz mit dessen Ehefrau Marie Louise, geb.
bornen Kämmeritz, wohnhaft
zu *Schönfließ*

2. die *Marie Louise Emilie Nuss,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den *sechsten*
Oktober des Jahres tausend acht hundert
achtundsechzig zu *Regenmantel*
wohnhaft zu *Schönfließ*

Tochter des *Landwirthlichen Meisters Friedrich*
Nuss mit dessen Ehefrau Marie, gebornen
Gerike, wohnhaft
zu *Hülkorn*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *Lengemann Friedrich Kuf*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Baßleben*

4. d. *Lengemann Heinrich Kuf*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Baßleben*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *entworfunden*.

Ernst Kimmich

Maria Kimmich geborne Kuf

Ernst Kuf

Ernst Kuf

Der Standesbeamte.

C. Thackel

H. Z. 1. G. 237/1926 vom 1. April (O. 1926)

Brauns, am sech
Januar — tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Arbeiter Johann Carl Daniel Hennig,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sech
Jan Dezember des Jahres tausend acht hundert
neunzig zu Alt-Maditz
wohnhaft zu Biegen

Sohn des Alt-Maditz wohnhaften
Arbeiter Johann Carl Hennig mit dessen
Wife Worthe geborenen Erwald wohnhaft
zu Falkenberg

2. die Pauline Emilie Helke,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften
August des Jahres tausend acht hundert
neunzig zu Hohenjesa
wohnhaft zu Rosengarten

Tochter des Arbeiter Carl August Helke
mit dessen Wife Sophie geborenen Lindemann
wohnhaft

zu Pilgram

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *der Arbeiter Wilhelm Franke,*

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

sechshundert Jahre alt, wohnhaft zu *Linsendalder*

4. d. *der Arbeiter Gustav Schmidt,*

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

sechshundert Jahre alt, wohnhaft zu *Bausen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*.

Karl Hennig.

Julia Hennig geb. v. d. ...

Wilhelm Franke Gustav Schmidt.

Der Standesbeamte.

E. Thiel.

Baofen, am *zwanzigsten*
Januar *tausend acht hundert neunzig und fünf*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
1. der Eheschließung:

der *Langanbeiter Carl Friedrich Perkatn,*
ein Wittwer

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *sechszehn*
Dezember des Jahres *tausend acht hundert*
vierundfünfzig zu *Hohenfelde*
bei Kuglitz, wohnhaft zu *Baofen*

Sohn des *Abtuns Christian Perkatn*
mit dessen Ehefrau Helhelmine, gebornen
Holstern, beide verstorben und zuletzt wohnhaft
zu *Hohenfelde*.

2. die *Marie Louise Auguste Hegener*

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *sechzehn*
ten October des Jahres *tausend acht hundert*
vierundfünfzig zu *Baofen*
wohnhaft zu *Baofen*

Tochter des *Langanbeiters Friedrich Hegener*
mit dessen Ehefrau Anna Sophie, gebornen
Noack, beide verstorben und zuletzt wohnhaft
zu *Baofen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *Leymann August Hegener* —

der Persönlichkeit nach

Er kannt,

zweiundwanzig — Jahre alt, wohnhaft zu *Bußow*

4. d. *Abelton Friedrich Arngartl*, —

der Persönlichkeit nach

Er kannt,

zweiundwanzig — Jahre alt, wohnhaft zu *Bußow*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschriftet*.

Carl Perle

Maria Perle geb. Wagner

August Meyer

Friedrich Arngartl

Der Standesbeamte.

C. Kachel.

Booson, am vierundzwanzigsten
Januar ————— tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Arbeiter August Hermann Martin
Bredow,

der Persönlichkeit nach ————— bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften
Dezember ————— des Jahres tausend acht hundert
vierundfünfzig ————— zu Booson
—————, wohnhaft zu Booson

Sohn des zu Booson wohnhaften Luthers
Emst Wilhelm Friedrich Bredow mit
seiner Frau Caroline Wilhelmine, wohnhaft
zu Booson gebornen Böcker,

2. die Marie Auguste Luise, Görisch

der Persönlichkeit nach ————— bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten
Januar ————— des Jahres tausend acht hundert
vierundfünfzig ————— zu Booson
—————, wohnhaft zu Booson

Tochter des Arbeiters Friedrich Carl Görisch
mit seiner Frau Ernestine Wilhelmine
gebornen Schmaske, wohnhaft
zu Booson.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. von *August Wilhelm Schmaske*

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

fast fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Bausen*

4. von *Arbeiter Ernst Bredm*

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

fast fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Bausen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *untergezeichnet*.

Auguste Louise

Auguste Louise geb. Gierisch

Wilhelm Schmaske, Ernst Louise

Der Standesbeamte.

C. Kachel

Maria Auguste Louise Gierisch verstorben 4.8.46 im Fw No 1894/1946

Brosen, am *zwanzigsten* ^{ten}
Februar *—* tausend acht hundert neunzig und *fünf*. ^{en}

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Liebt Carl Gustav Krüger,*

der Persönlichkeit nach *—*

— bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *zweimint*
zwanzigsten April — des Jahres tausend acht hundert
neun und fünfzig — zu *Brosen*
—, wohnhaft zu *Brosen*

Sohn des *Hausmanns Christian Friedrich*
Krüger und dessen Ehefrau Auguste Ama,
lie, gebornen Seipelt — wohnhaft
zu *Brosen*

2. die *Pauline Emilie Linke,*

der Persönlichkeit nach *—*

— bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *acht und*
zwanzigsten October — des Jahres tausend acht hundert
neun und fünfzig — zu *Brosen*
—, wohnhaft zu *Brosen*

Tochter des *Lehrmanns Carl Heinrich*
Ernst Linke und dessen Ehefrau Caroline
Wilhelmine, gebornen Giesch, — wohnhaft
zu *Brosen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Lehrer* *Wilhelm Jahn*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Boosow*

4. der *Bürgermeister* *August Feldner,*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt/O.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Gustav Krüger

Pauline Krüger geb. Henke

Wilhelm Jahn

August Feldner

Der Standesbeamte.

C. Thackel.

2. Pers. Drogen Nr 170/45.

Boospen, am fünfzehn
Februar tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
1. der Eheschließung:

der Arbeiter Julius Hermann Boik,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den elften
November des Jahres tausend acht hundert

neun und fünfzig zu Sachsendorf

, wohnhaft zu Sachsendorf

Sohn des Handarbeiters Gottlieb August
Boik mit dessen Ehefrau Anna Sophie,
geborenen Schilling, wohnhaft
zu Sachsendorf

2. die Anna Pauline Louise Gerlach,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften
Juni des Jahres tausend acht hundert

neun und fünfzig zu Boospen

, wohnhaft zu Boospen

Tochter des Bergmanns Friedrich Gustav
Gerlach mit dessen Ehefrau Bertha Rosa,
geborenen Schultze, wohnhaft
zu Boospen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter *Gustav Baick*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

mindestens Jahre alt, wohnhaft zu *Sachsenroß*

4. der Arbeiter *August Scheffler*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Talgeln*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Helene Baick

Anna Loth geb. Anna Guldach

Gustav Baick

August Scheffler

Der Standesbeamte

C. Thackel

zu 1 geschrieben Nr. 11/1937 Talsdorf.

Baosen, am fünfzigsten
April tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Kaufmann Reinhold Friedrich
August Friedrich,*
der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *zweintzigsten*
Februar des Jahres tausend acht hundert
fünf und fünfzig zu *Brandenburg/Havel*
wohnhaft zu *Berlin*

Sohn des *zu Brandenburg/Havel wohnhaften*
Kaufmann August Friedrich Friedrich und
seiner Frau Johanna Louise Charlotte, wohnhaft
geboren in *Uckermark,*
zu *Brandenburg/Hb.*

2. die *Auguste Marie Louise Schultze,*

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *zweiten*
Januar des Jahres tausend acht hundert
nein und fünfzig zu *Baosen*
wohnhaft zu *Berlin*

Tochter des *Architekten Ferdinand Julius*
Schultze und seiner Frau Marie Auguste
geborenen Rogge wohnhaft
zu *Baosen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr August Heider, _____

der Persönlichkeit nach _____

bekannt,

zweihundertzwei Jahre alt, wohnhaft zu Buxen

4. der Herr Wilhelm Schulte, _____

der Persönlichkeit nach _____

bekannt,

neunzig Jahre alt, wohnhaft zu Mankendorf.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Fräulein

Maria Fräulein geborene Schulte.

August Fräulein.

Wilhelm Schulte

Der Standesbeamte.

C. Thackel.

M. Z. 2. J. 214/33 Sch. - Jungfer.

Baofen, am fünfzehn — ten
April — tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Kaufmann Friedrich Gurak, ein
Wittwer.

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den vierzehn
November — des Jahres tausend acht hundert
fünf und zwanzig — zu Lützen
—, wohnhaft zu Baofen

Sohn des zu Lützen verstorbenen Kaufmann
Martin Gurak mit dessen Ehefrau Sophie,
geb. v. Stranz, — wohnhaft
zu Lützen

2. die Johanne Caroline Wilhelmine Bössel

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den sieben und
zwanzigsten November — des Jahres tausend acht hundert
zwei und fünfzig — zu Jakobs-Hofung
bei Saude im Kreis Luben, wohnhaft zu Baofen

Tochter des Eigenthümers Johann Gottlieb
Bössel mit dessen Ehefrau Johanna Christiane
geb. v. Berger, hied. wohnhaft zu — wohnhaft
zu Jakobs-Hofung bei Saude im Kreis Luben.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. r. *Zeugen* *Carl Lindemann*

der Persönlichkeit nach

Er kannt,

(47) (einzig) Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a/M*

4. d. r. *Zeugen* *Wilhelm Gurak*

der Persönlichkeit nach

Er kannt,

funfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Liezen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Kindes *Gurak*

Wilhelmine Gurak geb. Boeffel

Carl Lindemann *Zeugen*

Wilhelm Gurak

Der Standesbeamte.

C. Thiel

Baofen am neunzigsten
April ————— tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Arbeiter Gustav Albert Heckenroth,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten
Mai ————— des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünfzig ————— zu Rosengarten
—————, wohnhaft zu Frankfurt a. M.

Sohn des Fabrikanten Johann Christian Hecken,
Dorf mit dessen Gattin Auguste Sophie, gebornen
Hennig, beide evangelisch, zuletzt ————— wohnhaft
zu Frankfurt a. M.

2. die Marie Auguste Schulz

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten
Dezember ————— des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünfzig ————— zu Lierersdorf
—————, wohnhaft zu Baofen

Tochter des Arbeiters Carl Ludwig Julius
Schulz mit dessen Gattin Anna Sophie,
gebornen Schick, ————— wohnhaft
zu Baofen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *dan Langmann Friedrich Emmerich*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

unverheiratet Jahre alt, wohnhaft zu *Booschen*

4. *dan Schubert Hermann Schubert,*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

verheiratet Jahre alt, wohnhaft zu *Booschen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Herrn Heubach

Alte Herrmann geb. Meyer

Alte Herrmann geb. Meyer

Herrmann Meyer

Der Standesbeamte.

C. Kachel

Im 2. Register Nr. 13/1938 Bl. Bucken

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Gottlieb Schulz,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

unmündbarzig Jahre alt, wohnhaft zu Brossen

4. der Arbeiter Ernst Schulz,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

seibunmitzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a. M.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Engler

Alice Engler geborne Weidmann

Gottlieb Schulz

Ernst Schulz

Der Standesbeamte.

C. Thiel

Friedrich Engler am 25. 1. 46 in Frankfurt a. M. verstorben Nr 444/1946

Breslau, am sechszwanzigsten ^{ten}
April ⁿ tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
 1. der Eheschließung:

der Herrn Carl Friedrich Fischer

der Persönlichkeit nach _____

_____ ^{be} kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweyten
Septembers des Jahres tausend acht hundert
zwei und zwanzig zu Neu-Osanna
bei Samter, wohnhaft zu Frankfurt a/M.

Sohn des Wirtschaftsbesizers Ernst Fischer
mit dessen Ehefrau Juliane, geb. von
Heinrich wohnhaft
 zu Frankfurt a/M.

2. die Anna Marie Emma Kobbelt

der Persönlichkeit nach _____

_____ ^{be} kannt,
evangelischer Religion, geboren den ersten
April des Jahres tausend acht hundert
vier und zwanzig zu Pillgram
 _____, wohnhaft zu Breslau

Tochter des Obknechts Johann Kobbelt
mit dessen Ehefrau Anna Louise Auguste
geb. von Fiedisch wohnhaft
 zu Breslau

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Brüder Johann Rebbold,*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

unbekannt fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Beufsen*

4. der *Müller Ernst Fischer*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

unbekannt fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a/M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*

Paul Siffert

Anna Siffert geborne Rebbold

Johann Rebbold

Ernst H. Fischer

Der Standesbeamte.

C. Kachel

Baofen, am Samstag
April ————— tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Münster Carl August Ernst Buch,*
holz

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer — Religion, geboren den *zweiten*
September ————— des Jahres tausend acht hundert
neunzig ————— zu *Baofen*
—————, wohnhaft zu *Berlin*

Plau - Ufer 91.

Sohn des *zu Baofen wohnenden Langmanns*
Johann Buchholz und dessen *Heinrich Wil-*
helmine, gebornen *Grabe*, ————— wohnhaft
zu *Baofen*

2. die *Louise Wilhelmine Gilbricht*

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer — Religion, geboren den *zweiten*
Mai ————— des Jahres tausend acht hundert
neunzig ————— zu *Chudoba, Kreis*
Rosenberg in Böhmen, wohnhaft zu *Berlin*
Potsdamerstraße 134^b

Tochter des *Verkaufsmanns Ernst Gilbricht*
und dessen *Heinrich Anna*, gebornen *Becker*
————— wohnhaft

zu *Rospitz, Kreis Marienwerder*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *auspfaffliche* *Kaufmanns* *Friedrich*
Schmidt.

der Persönlichkeit nach

er kannt,
unvermählt *einzig* — Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*

4. d. *Regillier* *Carl* *Gilbricht*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
vermählt *einzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschieden*.

Ernst *Bruchholz*

Wilhelmine *Lützow* *geborene* *Gilbricht*

Friedrich *Schmidt*

Carl *Gilbricht*

Der Standesbeamte.

C. Thackel.

Zu 2: Verstorben am 26.11.1940 in Falkensee, Reg. Nr. 189/1940.
n 1: ist bereits verstorben.

Baosen, am fünf
Mai tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Arbeiter Carl August Barthel

der Persönlichkeit nach

bekannt,
mangellos Religion, geboren den zwölften
Dezember des Jahres tausend acht hundert
zwei und fünfzig zu Pöhlgram
, wohnhaft zu Baosen

Sohn des Arbeiters Wilhelm Barthel
und dessen Gattin Caroline, gebornen
Balke, wohnhaft
zu Baosen

2. die Louise Wilhelmine Emilie Larrack

der Persönlichkeit nach

bekannt,
mangellos Religion, geboren den ersten
zwanzigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert
sechszig zu Baosen
, wohnhaft zu Baosen

Tochter des Leinwandwebers Carl Heinrich
Ernst Larrack und dessen Gattin Marie
Luise, gebornen Schälke, wohnhaft
zu Baosen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Arbeiter Wilhelm Jäsche,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

einzig Jahre alt, wohnhaft zu *Petershof*
bei Borsen

4. der *Arbeiter Heinrich Nuss*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Borsen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

*Offiziell erklärt der Arbeiter Carl La-
gast Bartel, daß er das oben stehende gezeigte
Frauen am 10ten August 1893 zu Borsen arbeitslos,
schlafgeboren Kind, welches bei Hermann
Lina Pauline Hedwig heißt, als sein einzig
Kind hat.*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Lagast

Lina Lagast geborene Nuss

Carl Wilhelm Jäsche Heinrich Nuss

Der Standesbeamte.

C. Kachel.

Baosen, am *sechszwanzigsten*
 Mai *tausend acht hundert neunzig und fünf*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Arbeiter Friedrich Wilhelm Schwarz,*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *sechsten*
sechszwanzigsten Mai des Jahres *tausend acht hundert*
neunzig und fünf zu *Reitwein,*
 wohnhaft zu *Baosen*

Sohn des *zu Clistow wohnenden* *Wilhelm*
mine Schwarz

wohnhaft

zu *lebt in Clistow.*

2. die *Ernestine Emilie Schülzky.*

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *zweiten*
zwanzigsten November des Jahres *tausend acht hundert*
neunzig und fünf zu *Podelzig*
 wohnhaft zu *Baosen*

Tochter des *Arbeiter* *Goldlieb Schülzky*
und dessen *Witwe* *geborenen*
Langhuf
 zu *Baosen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Lütker Carl Schulz*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Booschen*

4. der *Flüßmaier Ferdinand Briesemeister*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

dreißig Jahre alt, wohnhaft zu *Booschen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Wilhelm Meyer

Luise Meyer geb. Meyer

Karl Meyer

Ludwig Leinsdorf

Der Standesbeamte.

C. Kachel

Booschen, am *einundzwanzigsten*
Juni *tausend acht hundert neunzig und fünf*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
1. der Eheschließung:

der *Mann* *Christian Friedrich Wilhelm*
Jahn,
der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *zweiten*
Dezember des Jahres *tausend acht hundert*
einundfünfzig zu *Lebus*
wohnhaft zu *Booschen*

Sohn des *Arbeits* *Johann Christian*
Jahn *und* *seiner* *Ehefrau* *Eva Marie Jänisch*
wohnhaft
zu *Booschen*

2. die *Pauline Wilhelmine Jensch*,

der Persönlichkeit nach
bekannt,
evangelischer Religion, geboren den *vierten*
April des Jahres *tausend acht hundert*
zweiundfünfzig zu *Leipzig*
wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

Tochter des *Kaufmanns* *Wilhelm Jensch*
und *seiner* *Ehefrau* *Louise*, geb. *van*
Harze, *beide* *verstorben*, *gültig* wohnhaft
zu *Leipzig*.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Largmann Julius Larrach,*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*

4. der *Arbeiter Gustav Bauer,*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Wilhelm Jäger
Karl Jäger geborene Jünger
Julius Larrach
Gustav Bauer

Der Standesbeamte.

C. Kachel.

Booson, am fünf
Juli tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Tischlermeister August Gustav Leberecht
Müller,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den vierzehnten
September des Jahres tausend acht hundert
achtundfünfzig zu Volgelin
wohnhaft zu Volgelin

Sohn des Tischlermeisters Gottlieb Gustav
Müller und dessen Ehefrau Caroline Fried-
erike Auguste gebornen Bohm, wohnhaft
zu Volgelin

2. die Martha Auguste Schönebeck,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den zehnten
Januar des Jahres tausend acht hundert
zweiundfünfzig zu Booson
wohnhaft zu Booson

Tochter des Tischlermeisters Gottfried
Schönebeck und dessen Ehefrau Caroline,
gebornen Niegalk, wohnhaft
zu Booson

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *an* *Freitag* mit *Ernst Ostwald*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Booschen*

4. d. *an* *Freitag* mit *Carl Schaale*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

August Müller

Math. Müller geb. v. Lohndorf

Ernst Ostwald

Carl Schaale

Der Standesbeamte.

C. Baetzel.

Booson, am zweiten
August tausend acht hundert neunzig und fünften

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Pfleger Gustav Adolf Lemke,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
August des Jahres tausend acht hundert
neunzig zu Sollau,
wohnhaft zu Vormund

Sohn des Bürgermeisters Adolf Gottfried
Lemke zulezt wohnhaft zu Kilgis bei
Kreuzburg und dessen Wife Helmine wohnhaft
zu Kilgis bei Kreuzburg.

2. die Louise Henriette Lemme,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den ersten
Juli des Jahres tausend acht hundert
fünfzig zu Booson,
wohnhaft zu Booson

Tochter des Bürgermeisters Ludwig Martin
Friedrich Lemme zulezt wohnhaft in
Booson und dessen Wife Louise Henriette wohnhaft
zu Booson geborenen Widdels.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3 3. der *Leymann Carl Senne,* _____

der Persönlichkeit nach _____

Be kannt,

Münchener Straße — Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*

4. Dan Lungenheim Friedrich Emmerich,

der Persönlichkeit nach _____

_____ Sie kennt,
minzig _____ Jahre alt, wohnhaft zu *Buoken*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*

H. J. Linn

Life Link of Love and Honor

General Kenna

Extrait de l'Annuaire

Der Standesbeamte.

C. Rachel,

Broosen, am *dreizehnten* ^{ten}
September — tausend acht hundert neunzig und *fünf*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
1. der Eheschließung:

der *Leizor Friedrich Carl,* —

der Persönlichkeit nach —

bekannt,
evangelischer — Religion, geboren den *einzigsten*
Mai — des Jahres tausend acht hundert
sechzig — zu *Jaenschwalke*
—, wohnhaft zu *Schöneberg* ^{2/10}

Sohn des *Gepfährtenfabr. Johann Hermann*
Carl mit dessen Gattin Marie, geb. von
Trogatz, — wohnhaft

zu *Heinersbrück bei Pitz*
2. die *Marie Louise Erwald,* —

der Persönlichkeit nach —

bekannt,
evangelischer — Religion, geboren den *zweiten*
zwanzigsten September — des Jahres tausend acht hundert
neun und sechzig — zu *Broosen*
—, wohnhaft zu *Broosen*

Tochter des *Wollmanufakturfabr. Carl August*
Gustav Emil Erwald mit dessen Gattin Sophie
Wilhelmine, geb. von Seiffert, — wohnhaft
zu *Broosen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. 3. d. *der Gassefflerfaber Hermann Carl,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

40 wohnhaft zu *Heinrichs-*
brück bei Pitz

4. 4. d. *der Schmiedemeister Carl Will*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

fünfundsiebenzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berlin*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Friedrich Carl

Marin Carl geb. Schmidt

Hermann Carl

Carl Will

Der Standesbeamte.

C. Haackel,

Buofsen, am *zweit* ^{ten}
Oktober ————— tausend acht hundert neunzig und *fünf*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der *Inspektorminister Paul Friedrich*
Emil Mehling, —————

der Persönlichkeit nach —————

————— *Er* kannt,
 evangelischer Religion, geboren den *achtzehn*
ten September ————— des Jahres tausend acht hundert
sechshundert fünfzig zu *Lebus* —————
 —————, wohnhaft zu *Lebus* 20/1

Sohn des *Inspektorminister Carl*
Friedrich Mehling, wohnhaft zu *Lebus*
 mit dessen *wahrscheinlichen* *Eltern* (wohnhaft
 zu) *Wilhelmine Henriette Bertha geb. von*
Lansky, *geb. zu Lebus*, wohnhaft zu *Lebus*.

2. die *Fräulein Ottilie Henriette Marie Oberhard*

der Persönlichkeit nach —————

————— *Er* kannt,
 evangelischer Religion, geboren den *zweiten*
Dezember ————— des Jahres tausend acht hundert
sechshundert fünfzig zu *Müllrose* —————
 —————, wohnhaft zu *Buofsen*

Tochter des *zu Buofsen wohnenden* *Kallmanns*
Arb. d. fig. u. Schm. Johann Jacob Eber,
 mit dessen *Eltern* *Ottilie Louise* wohnhaft
Auguste Schilasky,
 zu *Buofsen* —————

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. 3. d. *der Küllhornmüller Gustav Neumann,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

freisinnig - Jahre alt, wohnhaft zu *Gorgast.*

4. 4. d. *der Kunstgärtner Richard Meyer,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

freisinnig Jahre alt, wohnhaft zu *Gröps-We-*
nitz.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Mehlting

Marie Mehlting geb. Eberhard

Gustav Neumann

Richard Meyer

Der Standesbeamte.

C. Haebel.

H. Z. 1. G. 1. 1888/1930 Frankfurt (Oder)

Baopsen, am neunundzwanzigsten
Oktober ————— tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke

1. der Eheschließung:

der Ziegelbrenner Friedrich Wilhelm
Hauptstein, —————
der Persönlichkeit nach —————

————— bekannt,
evangelischer Religion, geboren den ersten
Juli ————— des Jahres tausend acht hundert
sechzig ————— zu Leipzig
—————, wohnhaft zu Frankfurt a. M.

Sohn des Oberrathes Gottfried Hauptstein und
seiner Frau Marie, geborenen Thierne,
————— wohnhaft
zu Frankfurt a. M.

2. die Anna Pauline Bertha Schulze, —————

der Persönlichkeit nach —————
————— bekannt,
evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten
Januar ————— des Jahres tausend acht hundert
sechzig ————— zu Baopsen
—————, wohnhaft zu Baopsen

Tochter des Lüthens und Marienpolier Wilhelm
Ludwig Schulze und seiner Frau Dorothee
Sophie geborenen Fröhlich, ————— wohnhaft
zu Baopsen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *nr. Hoffm. Friedrich Opitz*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Boosow*

4. d. *nr. Malermeister Theodor Giesau*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

zweiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Hauptstein

Anna Hauptstein geb. Schulze

Friedrich Opitz

Theodor Giesau

Der Standesbeamte.

H. Thiel.

Booson, am zwa^{nt}
November tausend acht hundert neunzig und fünf^{ten}.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
der Eheschließung:

1. der Obwiler Gustav Adolf Bauer,

der Persönlichkeit nach

be kannt,
evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten
Januar des Jahres tausend acht hundert
fünfzig zu Schmageri bei
Heinersdorf, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Sohn des Leipziger Hermann Bauer,
Ursachfall unbekannt, mit dessen Frau
Pauline, geborenen Heydt, wohnhaft
zu letzt zu Schmageri bei Heinersdorf.

2. die Auguste Friedhelmine Jahn,

der Persönlichkeit nach

be kannt,
evangelischer Religion, geboren den zwanzigen
November des Jahres tausend acht hundert
acht und fünfzig zu Lebus
wohnhaft zu Booson

Tochter des Minster Johann Martin Jahn
mit dessen Frau Louise Caroline Friedhel-
mine, geborenen Heydt, wohnhaft
zu Booson

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr August Jahn,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Bayreuth

4. der Herr Heinrich Opitz,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Jahn

Heinrich Opitz geb. Jahn

August Jahn

Heinrich Opitz

Der Standesbeamte.

C. Kachel

Booszen, am vierzehn^{ten}
November tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
der Eheschließung:

1. der Adeliker Carl Friedrich Rosenberg,

der Persönlichkeit nach

er kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
Februar des Jahres tausend acht hundert
sechszig zu Wülshorn
, wohnhaft zu Frankfurt a/M

Sohn des Herrn Booszen verheiratheten Adelikers
Christian Friedrich Rosenberg und dessen
Frau Caroline Auguste geborenen Krüger wohnhaft
zu Booszen

2. die Marie Louise Bertha Neuguth,

der Persönlichkeit nach

er kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
Januar des Jahres tausend acht hundert
sechszig zu Booszen
, wohnhaft zu Booszen

Tochter des Herrn Booszen verheiratheten Kaufmanns
Carl Neuguth und dessen Frau Caroline
Sophie geborenen Hennig, wohnhaft
zu Booszen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Herr *Herr Friedrich Hoffmann*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

funf und zwanzig — Jahre alt, wohnhaft zu *Bugsen*

4. Herr *Arbeiter Paul Fuhrmann*,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

acht und zwanzig — Jahre alt, wohnhaft zu *Bugsen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Karl Rosenburg

Luise Rosenburg geb. v. H. v. H.

Friedrich Hoffmann

Paul Fuhrmann

Der Standesbeamte.

H. Kachel

Baarsen am Samstag zwanzigsten
 Dezember — tausend acht hundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
 der Geschließung:

1. der *Landwirthschaftliche Gärtner Christian Bies,*

der Persönlichkeit nach

ist bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *zweiten*
zwanzigsten April — des Jahres tausend acht hundert
neun und fünfzig zu *Bantkowitz*
 , wohnhaft zu *Kraschwitz*

Sohn des *Gärtner Christian Bies, vom Verstorbenen,*
zuletzt wohnhaft zu Bantkowitz, in Pommern und
dessen Ehefrau Louise, geborne Loege, wohnhaft
am Verstorbenen zuletzt
 zu *Groß-Sarnie in Pommern*

2. die *Anna Bertha Emilie Woythe,*

der Persönlichkeit nach

ist bekannt,

evangelischer Religion, geboren den *ersten*
Dezember — des Jahres tausend acht hundert
nein und fünfzig zu *Chlodow*
 , wohnhaft zu *Baarsen*

Tochter des *Gärtnermeister Johann Woythe,*
am Verstorbenen zuletzt wohnhaft zu Baarsen
und dessen Ehefrau Marie geborne Brumm, wohnhaft
 zu *Baarsen*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr *Konrad Friedrich Woythe,*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

unverheiratet

Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a/M.*

4. der Herr *Adolf Gottfried Voigt,*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

knapp 50

Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a/M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Christian B. i. a.

Anna Lieb geb. Woythe

Friedrich Woythe

Gottfried Voigt

Der Standesbeamte.

C. Kachel.

*H. zu 1 verstorben am 12.1.1942 in Rammelsbach
Frankfurt 14.1.1942 sel. d. d. " " "*

Herrn Standesbeamten
Regierung für das Jahr 1895,
aufgestellt 24 Eintragungen,
ganz, in der Summe ab.
gepflegt.

Braun, am 2. Januar
1896.

der Standesbeamte
C. Kachel.

Nr.

B.

am

ten

tausend acht hundert neunzig und

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
der Eheschließung:

1. der

der Persönlichkeit nach

kennt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend acht hundert

zu

, wohnhaft zu

Sohn de

wohnhaft

zu

2. die

der Persönlichkeit nach

kennt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend acht hundert

zu

, wohnhaft zu

Tochter de

wohnhaft

zu

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. b

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu

4. b

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Der Standesbeamte.

7
9

Personenstand
BA Lf. 06. -
Heiratsregister



7
9

Persönlichkeitsregister
BA I, 61 86. - 2
Heiratsregister